


 Freitag
21.
 August

 233. Tag des Jahres 2015
 132 Tage bis Jahresende
 Kalenderwoche 34

 06:19 Uhr
 20:38 Uhr
 13:21 Uhr
 23:20 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Appetit

Paul hat sich vorgenommen, zusammen mit einigen Kumpels das Rauchen aufzugeben. In einem sozialen Netzwerk haben sich die drei jungen Männer einen so genannten Chat eingerichtet, in dem sie sich des Öfteren in einer Art Selbsthilfegruppe gegenseitig bemitleiden. So weit so gut: Doch vor allem außerhalb der digitalen Welt lauern Gefahren und Versuchungen. Paul hat angesichts seines Entzuges derzeit nämlich besonders großen Appetit und besucht nun zum vierten Mal an diesem Tag den Bäcker um die Ecke.

Dort erkundigt sich eine Frau nach den exakten Kalorienangaben für verschiedene Leckereien und nimmt anschließend doch nur ein Milchbrötchen. Beim Herausgehen sieht sie Paul an und sagt mit einem Augenzwinkern: »Sie haben damit ja keine Probleme.« »Wenn Sie wüssten«, denkt sich Paul, »wir sprechen uns in vier Wochen wieder.« Dann steht der Hefekuchen vielleicht vor der Theke. Dennis Pape

Stimme des Reviere

Westenholz (WV). Er ist schon seit etlichen Jahren Pensionär; doch seine markante Stimme klingt noch immer vielen Radiohörern im Ohr: Werner Hansch, Fußball- und WDR-Reporter, hat im WDR-Sendegebiet Radiogeschichte geschrieben. Der gebürtige Recklinghäuser, wegen seines Ruhrgebietsdialekts auch gern als »Stimme des Reviere« bezeichnet, kommt Anfang September nach Westenholz. Auf Einladung der Volksbank wird er auf der Generalversammlung im September im Anschluss an die Regularien aus seinem spannenden und erlebnisreichen Reporterleben berichten. Die Mitglieder der heimischen Kreditgenossenschaft erhalten dazu in diesen Tagen eine persönliche Einladung.



Werner Hansch kommt nach Westenholz.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass die vor einiger Zeit installierte Fußgängerampel an der Boker Straße in Delbrück in Höhe Schlaunstraße/Einfahrt Wiemenkamp jetzt auch in Betrieb ist. »Hoffentlich trägt sie zu mehr Sicherheit für Fußgänger und Radler an dieser Stelle bei«, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Anzeigenannahme
 Telefon 0 52 51 / 89 62 22
 anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnementervice
 Telefon 0 52 51 / 89 61 11
 Fax 0 52 51 / 89 61 49
 vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Delbrück
 Oststraße 24, 33129 Delbrück
 Jürgen Spies 0 52 50 / 93 82 13
 Heinz-Peter Manuel 0 52 50 / 93 82 14
 Meike Oblau 0 52 50 / 93 82 17
 Fax 0 52 50 / 93 82 22
 delbrueck@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de

Geschichte und Geschichtchen

Westenholzer legen 400-Seiten-Buch zum Dorfjubiläum vor

Westenholz (bb). Auf exakt 400 Seiten prall gefüllt mit Geschichte, Geschichtchen und jeder Menge Bildern aus Westenholz dürfen sich die Käufer des einzigartigen Schmökers freuen, den der Heimatverein im Dorf zum großen Doppeljubiläum 600 Jahre nach der urkundlichen Ersterwähnung und 300 Jahre nach dem Auftrag zum ersten Kirchenbau herausgibt.

Vorbestellungen des Werkes sind schon jetzt mit einer E-Mail an buch@westenholz600.de möglich. Der Verkauf selbst startet nächsten Freitag, 28. August, nach der offiziellen Vorstellung des Bildbandes ab 19.30 Uhr während der Eröffnungsveranstaltung zum vielversprechenden Festwochenende.

»Jedes Mitglied unseres Arbeitskreises hat Großartiges geleistet«, würdigt Bernhard Wissing das hohe ehrenamtliche Engagement aller Mitstreiter. Von der zündenden Idee bis zur Auslieferung des Buches, das in hochwertigem Farbdruck erscheint und bewusst auf Werbung und Grußworte verzichtet, gingen knapp drei Jahre ins Land. Die konkrete Projektarbeit dauerte 20 Monate.

»Karin Morfeld hat sich sprichwörtlich die Hacken wund gelaufen, um noch dieses Foto oder jene Anekdote aus Alben, Archiven und Erinnerungen von Privatleuten, Vereinen und Unternehmen aufzutun. Auch Berni Hansel und Berni Stallein halfen eifrig mit, die vielfältigen Inhalte zusammenzutragen. Franz Sandmeyer und Gerd Neufeld steuerten jeweils ein gesondertes Kapitel bei. Sobald es um die heimischen Bauernhöfe ging, erwies sich Stefan Sudhoff als wahrer Spezialist«, erklärt Barbara Brunnert, die mit Wissing die einzelnen Organisationsfäden zusammenführte.

An der Verwaltung der umfangreich gesammelten Informationen wirkten zudem Johannes Stollmeier und Christa Wissing mit. Für die notwendige Bildbearbeitung zeichnete Hermann Rübbecke verantwortlich. Um den Textsatz und das moderne Layout in Anlehnung an das Jubiläumslogo kümmerten sich schließlich Bernhard Hoppe-Biermeyer und seine Mitarbeiterinnen.

In einem informativen wie bunten Spannungsbogen zwischen Alt und Jung zeichnet der Wälzer mit dem Titel »600 Jahre Westenholz – Das Buch zum Jubiläum« den Wandel von der Bauerschaft zum modernen, zukunftsreichen Dorf einerseits und die Geschichte der



In 20 Monaten intensiver ehrenamtlicher Arbeit haben Gerd Neufeld, Barbara Brunnert, Bernhard Wissing (hinten von links) erstmals die 600-jährige Westenholzer Historie in einem Bildband zusammengetragen. Zu kaufen gibt es das 400 Seiten starke Buch zum Dorfjubiläum ab Freitag, 28. August.

Pfarrgemeinde St. Joseph andererseits nach. Zwölf Kapitel stellen die gesellschaftliche, wirtschaftliche und kirchliche Entwicklung vom Gestern zum Heute in über 1200 Bildern mit kurzen Begleittexten anschaulich dar. Lebendige Zeitzeugenberichte und Histörchen be-

reichern die sachliche Darstellung von Zahlen und Fakten.

Wer den Bildband vorbestellt oder während des Festwochenendes erwirbt, zahlt den Vorzugspreis von 25 Euro statt später 29 Euro. Am 28. und 30. August gibt's einen Verkaufsstand auf dem Dorf-

platz. Ab 29. August ist das Buch zum Jubiläum in den Westenholzer Geschäften erhältlich. Ab 31. August steigen überdies die örtlichen Geldinstitute in den Vertrieb ein. In den Buchhandlungen Meschede und Bücherturm ist das Buch vom 1. September an erhältlich.

Beraubt per Zetteltrick

Opfer aus Hövelhof

Hövelhof/Bielefeld (WV). Ein 19-Jähriger aus Hövelhof ist an der Universität in Bielefeld Opfer des so genannten »Zetteltricks« geworden. Dabei dient ein Stück Papier zur Ablenkung für einen Diebstahl von Wertsachen.

Der junge Hövelhofer hielt sich an einer Sitzgruppe vor der Mensa der Universität, an der Universitätsstraße, auf. Zwei Kinder kamen auf ihn zu und wollten ihm ein paar Fragen stellen. Er unterbrach die Antworten, weil er einen Anruf auf seinem Mobiltelefon erhielt. Während des Telefongesprächs hielt ihm ein Kind ein Klemmbrett zur Unterschrift vor. Anschließend entfernten sich die beiden Jungen in Richtung Westend.

Später bemerkte der 19-Jährige, dass sein Personalausweis und Bargeld fehlten. Er hatte es in der Handyhülle aufbewahrt. Als er unterzeichnete, hielt er die Hülle in der Hand unter dem Klemmbrett.

Die beiden Jungen sind etwa 1,40 Zentimeter groß, zehn bis elf Jahre alt, beide mit schwarzen, kurzen Haaren, mit südosteuropäischem Erscheinungsbild, einer schlank, der andere pummelig. Sie sprachen relativ dialektfrei deutsch. Beide trugen Jeans und Turnschuhe, einer hatte einen erdbräunten Pullover und eine farbgleiche Jacke an. Hinweise erhofft sich das Polizeipräsidium Bielefeld/Kriminalkommissariat 15, unter Tel. 0521-5450.

Familienwallfahrt führt nach Werl

Hövelhof (WV). Die kfd Hövelhof hat zur Familien-Abendwallfahrt nach Werl (Freitag, 28. August), eingeladen. Das Pilgeramt in der Basilika beginnt um 19 Uhr, anschließend folgt eine Prozession durch den Pfarrgarten. Abfahrt ist um 16.30 Uhr vom Hövelmarkt, 16.40 Uhr ab Spieker/Riege und 16.50 Uhr ab Bürgerhaus Espeln. Anmeldungen nehmen bis zum 26. August Marlies Plasshenrich, Tel. 05257-3807, Regina Sandthohe, Tel. 05294-393, und Maria Wecker, Tel. 05257-5752, entgegen.

Trainieren fürs Sportabzeichen

Ostenland (WV). Der SC Blau Weiß Ostenland startet heute wieder mit dem Training und der Abnahme für das Sportabzeichen. Ab 17 Uhr können die Leichtathletikdisziplinen in der kleinen Sporthalle und auf dem Außengelände geübt und geprüft werden. Nächster Termin ist Freitag, 4. September, ebenfalls um 17 Uhr.

Ist die Notunterkunft längere Zeit nutzbar?

Schadstoffbelastung im Lager Staumühle – SPD-Infoabend zur Situation in Hövelhof

Hövelhof (al). Thorsten Klute, NRW-Staatssekretär für Integration, hat das Engagement in der Sennegemeinde zur Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern gelobt: »Es ist großartig, was hier in Hövelhof von ehrenamtlichen Helfern auf die Beine gestellt wird«, sagte Klute in einer SPD-Infoveranstaltung im Schützen- und Bürgerhaus.

Dass es in Hövelhof gleichwohl auch Sorgen und Bedenken in der Bevölkerung gibt, machte SPD-Chef Mario Schäfer deutlich: »Die Gemeinde bringt 122 Flüchtlinge unter. Vor vier Wochen wurde das Lager Staumühle in eine Notunterkunft für 800 Flüchtlinge umgewandelt – am Rande eines Ortsteils mit gerade mal 200 Einwohnern. Das Thema bewegt die Menschen. Das ist absolut nachvollziehbar.«

Thorsten Klute ging auf die aktuellen Prognosezahlen des Bundesinnenministeriums ein: »Im Jahr 2015 werden voraussichtlich 800 000 Flüchtlinge und Asylbewerber nach Deutschland kommen, doch niemand kann uns sa-

gen, wie sich die Zahlen danach weiterentwickeln.« Klute geht davon aus, dass viele der Flüchtlinge in Deutschland bleiben werden. Deshalb seien Sprachkurse, die Integration in Vereine und Arbeitsplätze ganz wichtige Punkte. Ein Erfolg sei, dass Integrationskurse schon im laufenden Asylverfahren begonnen werden können und nicht erst nach Abschluss des Verfahrens. Außerdem sei die Abschlusspflicht bei der Arbeitsplatzsuche auf drei Monate reduziert worden. Weitere Förderprogramme seien in Vorbereitung. Klute sagte zu, dass so lange in Staumühle die Notunterkunft betrieben werde, der Gemeinde keine weiteren Flüchtlinge zugewiesen würden.

Hövelhof hat nach Worten von Bürgeramtsleiterin Petra Schäfer-Schlichting 122 Flüchtlinge/Asylbewerber aus 30 Nationen untergebracht: »Davon kommen 38 Menschen aus Afrika, 35 vom Balkan. Erst in den letzten Monaten haben wir einige Familien zugewiesen bekommen, ansonsten viele männliche Einzelpersonen.«

Schulpflichtige Kinder wurden in den Grundschulen eingeschult. Ältere Kinder und Jugendliche werden vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Paderborn betreut. Seit dem Frühjahr 2015 koordiniert ein Runder Tisch die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit in Hövelhof. Auf der Homepage der Gemeinde seien die Ansprechpartner aufgeführt.

Die Veranstaltung brachte auch die Sorgen und Ängste der Anwohner in Staumühle zum Ausdruck. Der Geschäftsführer der Malteser in der Diözese Paderborn, Andreas Bierod, hörte hier genau zu und sagte: »Nachdem in Staumühle zunächst für drei bis vier Wochen eine Notunterkunft untergebracht werden sollte, gehen wir nun von einem Zeitraum bis zum Jahresende aus. Wir müssen nun zuverlässige Strukturen aufbauen und die Notunterkunft winterfest machen.« Zum Angebot in Staumühle gehöre neben einem Programm für die Menschen und die drei regelmäßigen Mahlzeiten auch eine gesundheitliche Untersuchung. Die für 800 Personen

»Niemand kann uns sagen, wie sich die Flüchtlingszahlen entwickeln.«

Thorsten Klute



Informierten über die aktuelle Flüchtlingssituation in Hövelhof (von links): Integrations-Staatssekretär Thorsten Klute, Petra Schäfer-Schlichting und Mario Schäfer. Foto: Axel Langer

ausgelegte Notunterkunft werde aktuell von 720 Menschen bewohnt.

Auf Fragen nach einer möglichen Schadstoffbelastung antwortete Gemeinderatsmitglied Wolfgang Mann, dass in den Gebäuden eine Formaldehyd-Belastung festgestellt wurde und vor zwei Jahren die Innenwände mit einem doppelten Schutzanstrich versehen wurden, um das Ausgasen zu verhindern. »Die Bundeswehr durfte bei Übungen Soldaten nicht länger als zwei Wochen in den Gebäuden

unterbringen. Zudem wurde eingeleitet, dass sich die Soldaten die Hälfte der Zeit nicht in den Gebäuden aufhalten. Die Versiegelungen dürfen nicht beschädigt werden, dann bieten sie keinen Schutz mehr«, so Mann.

Einige Gebäude seien nicht für die Nutzung freigegeben. Außerdem müsse die Schadstoffbelastung jährlich im Sommer gemessen werden.

Weitere Fragen der Anwohner sollen an einem geplanten Informationsabend geklärt werden.